

1. Record Nr.	UNINA9910261091203321
Autore	Geiger Tim
Titolo	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland : Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch 1980 // Tim Geiger, Amit Das Gupta, Tim Szatkowski
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2011 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2013] ©2011
ISBN	9783486718065 3486718061
Descrizione fisica	1 online resource (2207 pages)
Collana	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland.
Classificazione	HIS000000HIS014000HIS037070
Disciplina	658.405
Soggetti	Außenpolitik Bundesrepublik Deutschland Edition Ost-West-Beziehungen Germany (West) Foreign relations Sources
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Dokumentenverzeichnis -- Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1980
Sommario/riassunto	Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Gregor Schöllgen Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Ein Klimasturz im Ost-West-Verhältnis prägte das Jahr 1980: Der kurz zuvor verabschiedete NATO-Doppelbeschluss, in dem für den Fall eines Scheiterns von Rüstungskontrollverhandlungen die Nachrüstung amerikanischer Mittelstreckenwaffen in Westeuropa angekündigt wurde, vor allem aber die sowjetische Invasion in Afghanistan und die daraufhin ausgesetzte Ratifizierung des SALT-II-Vertrages drohten, die Ära der Entspannung zu beenden und zu einem neuen Rüstungswettlauf zu führen. Die Gefahr einer Intervention in Polen, wo mit "Solidarnosc" erstmals eine freie Gewerkschaft im Ostblock entstand, verdüsterte die internationalen Beziehungen zusätzlich,

ebenso die Geiselnahme amerikanischer Botschaftsangehöriger in Iran. Die Bundesregierung bemühte sich, nicht zuletzt aus deutschlandpolitischen Motiven, diese Spannungen abzubauen, etwa durch Bundeskanzler Schmidts Besuch in der UdSSR. Dafür nahm Bonn Friktionen mit den USA in Kauf, fügte sich aber schließlich, wie schon beim Boykott der Olympischen Spiele in Moskau, der Bündnissolidarität.
